

Kinderwunsch

Fortsetzung zu Liebe mit Hindernissen - Seto x Joey

Von Noa-Willow

Kapitel 1: Wunsch

Kinderwunsch (Fortsetzung zu Liebe mit Hindernissen)

Diese FF widme ich meinen fleißigen Kommischreibern, die sich eine Fortsetzung gewünscht haben!!!

Anmerkung: Eine solche FF wie ich sie hier schreibe, gibt es in anderer Form schon, die andere FF heißt "Hilfe, mein Freund ist schwanger!". Aber ich versichere, dass meine FF komplett anders angelegt ist, bis auf die Art einen Mann schwanger werden zu lassen und die Anzahl der Babys (das musste ich einfach übernehmen).

Paaring: Joey und Seto

Einleitung

Fünf Jahren waren nun schon seit der Hochzeit vergangen. Die Ehe der beiden läuft gut, auch wenn es hin und wieder mal Streit gibt. Joey hat inzwischen das Colleg abgeschlossen und arbeitet nun schon seit einem Jahr bei der Kaiba Cooperation, als leitender Angestellter in der Grafikabteilung. Mokuba ist inzwischen 16 Jahre alt und verbringt die meiste Zeit mit seiner Freundin. Yugi und Tea haben vor zwei Jahren geheiratet und führen auch weiterhin, den Laden von Yugi's Großvater weiter. Die beiden erwarten in wenigen Monaten ihr erstes Kind. Tristan und Duke haben in der Zwischenzeit geheiratet und werden demnächst einen kleinen Jungen adoptieren. Ryou hat sich in Ägypten in Marik Ishtar verliebt und die beiden sind seit kurzem Verlobt. Serenity hatte vor 2 Jahren einen schweren Unfall und ist gestorben, Joey nahm das sehr mit, doch durch Seto's Hilfe überstand er auch diesen Schicksalsschlag.

5 Jahre später (Anfang Februar)

Schon seit einiger Zeit spürte Joey den drang eine eigene Familie zu gründen, doch er war sich nicht sicher wie Seto auf seinen Wunsch reagieren würde, da ihm dieser schon öfters gesagt hatte, das er nicht wirklich etwas mit Kindern anfangen könne und er froh sei zumindest seinen kleinen Bruder anständig erzogen zu haben und ihm

das reiche. Sein Wunsch nach einem Kind wurde noch größer, nachdem er erfahren hatte, dass Tea ein Kind bekommen würde, er war gerade zu eifersüchtig auf sie, doch was sollte er tun, einfach so schwanger werden konnte er ja nicht. (Oder vielleicht doch?)

Einige Tage später

Da Yugi zu einem Kongress musste, begleitete Joey Tea zu ihrem monatlichen Arzttermin. Während die beiden warteten, aufgerufen zu werden warf Joey einen Blick in eine Zeitschrift über die Möglichkeiten der künstlichen Befruchtung. Darin befand sich auch der Artikel eines Dr. Sumeragi, in dem dieser über eine Verfahren berichtete, das einen Mann schwanger werden lassen könnte. Dies wäre durch das einsetzen einer künstlichen Gebärmutter möglich. Im Weiteren erklärte er den genauen Ablauf dieses Verfahrens. Man würde mehreren gespendete Eizelle, deren Erbanlagen entziehen und dann die Erbanlagen der zukünftigen Eltern in diese implantieren, somit wäre das Kind hundertprozentig von diesen. Danach würden man die Eizellen in die künstliche Gebärmutter einpflanzen, danach würde sich zumindest eine dieser Eizellen einnisten und außer dieser würde ein neues Leben entstehen. Bisher hatte man das Verfahren noch nicht am Menschen angewandt, es wurden aber erstaunliche Erfolge bei Tieren erzielt. Joey war sofort Feuer und Flamme und nahm sich vor noch mehr über diesen Arzt in Erfahrung zu bringen. Wäre dieses Verfahren wirklich durchführbar, würde er sich sofort zur Verfügung stellen. Doch er müsste zuerst noch Seto davon überzeugen, dies war er sich sicher würde schwieriges Unterfangen werden.

Endlich wurden die beiden aufgerufen. Der Arzt machte seine Untersuchungen und bestätigte der werdenden Mutter, dass alles in Ordnung sei und man sich in einem Monat wieder sehen würde. "Joey, ist alles in Ordnung mit dir?" fragte ihn Tea ein wenig besorgt, denn Joey schien irgendwie abwesend zu sein. "Es ist alles in Ordnung. Ich war nur gerade in Gedanken" beruhigte er sie. Gemeinsam verließen sie nun die Arztpraxis. Joey brachte Tea nach Hause und machte sich anschließend auf den Weg nach Hause. Von dort aus wollte er versuchen mehr über diesen Dr. Sumeragi zu erfahren.

In der Kaiba Villa

Seto kam nach einem anstrengenden Tag in der Firma nach Hause. "Joey" rief er nach seinem Ehemann. Doch dieser antwortete nicht, also machte sich Seto auf die Suche nach diesem, den dieser musste schon von dem Arzttermin mit Tea zurück sein, da dessen Schuhe an der Eingangstür standen. Nach einer kurzen Suche fand er ihn in seinem Arbeitszimmer. Joey saß vor Seto's Laptop und starrte interessiert auf dessen Bildschirm. Leise schlich sich Seto an seinen Mann heran legte sanft seine Arme um diesen und flüsterte ihm ins Ohr "Ich liebe dich, Joey". Dieser zuckte erschrocken zusammen und schaltete dann schnell den Laptop aus, er wollte nicht, dass Seto etwas über seinen Plan Schwanger zu werden erfuhr, bevor er nicht genügend Informationen gesammelt hatte, um diesen von seinem Vorhaben zu überzeugen. Vorsichtig befreite er sich aus dessen Umarmung und stand dann auf um Seto richtig

zu begrüßen. Dies tat er ihm dem er ihm einen leidenschaftlichen Kuss gab und dann gespielt mit diesem schimpfte "Du sollst dich doch nicht immer von hinten an mich ranschleichen und halb zu Tode erschrecken." "Tut mir leid" grinste ihn sein Mann entschuldigend an und zog ihn zu einem weiteren Kuss zu sich. Natürlich hatte er mitbekommen, dass Joey irgendetwas vor ihm zu verstecken versuchte, doch er vertraute ihm voll und ganz und war sich sicher, dass dieser Führer oder später schon mit der Sprache rausrücken würde. Dies tat er auch einige Tage später.

Einige Tage später

Seto saß gerade im Wohnzimmer auf der Couch und war in ein Buch vertieft, als Joey auf ihn zu trat. "Seto, kann ich mit dir sprechen?" bat er ihn. "Natürlich, komm her" antwortete ihm Seto und deutete neben sich. Joey ließ sich daraufhin neben Seto auf die Couch fallen. "Seto, ich will ein Kind von dir kam es von Joey, der Seto dabei tief und entschlossen in dessen Augen sah. Bevor du nein sagst hör mir erstmal zu. Ich sehne mich schon eine geraume Zeit danach mit dir eine Familie zu gründen, seit dem Mokuba so groß ist und ich keinen mehr habe um den ich mich wirklich kümmern kann, ist dieser Wunsch immer größer geworden. Zu gern würde ich unser Kind in den Armen halten. Ich weiß das du nicht unbedingt ein Kinderfan bist, aber bitte denk wenigstens darüber nach." Seto war im ersten Moment vollkommen geschockt, mit so etwas hatte er nicht gerechnet. Joey konnte in Seto's Augen erkennen, dass dieser versuchte das gerade gesagte zu verarbeiten. Nachdem Seto sich wieder gefangen hatte richtete er sich an Joey "Wie stellst du dir das vor, wir sind beide Männer?" fragte er diesen. "Dafür habe ich schon eine Lösung gefunden, sie dir bitte diese Unterlagen an und dann lass uns in Ruhe darüber sprechen" bat er Seto. Seto sah Joey in die Augen und konnte diesem flehenden Ausdruck der ihnen inne lag nicht widerstehen. "Ok!" sagte er knapp, erhob sich und machte sich auf den Weg in sein Arbeitszimmer um sich die Unterlagen in Ruhe anzusehen. Joey war erleichtert, dass Seto nicht sofort abgeblockt hat und hoffte nun das dieser seinem Vorhaben zustimmen würde.

Seto sah sich die Unterlagen an, diese Methode schien wirklich zu funktionieren, doch störte es ihn, dass diese Behandlung bisher noch bei keinem Menschen angewandt wurde, außerdem war er sich überhaupt nicht sicher, ob er Kinder wollte. Aber da Joey sich soviel Mühe gegeben hatte diese Informationen zusammen zu tragen, war er wenigstens gewillt mit ihm darüber zu sprechen.

Dies taten die beiden auch. Seto äußerte seine Bedenken und Joey versuchte diese zu zerstreuen. "Joey, dieses Verfahren wurde noch bei keinem Menschen angewandt. Außerdem bin ich mir nicht sicher, ob ich für ein Kind bereit bin und ich denke, das dieses Verfahren viel zu gefährlich für dich ist" versuchte ihm Seto klar zu machen. "Ich weiß, dass es gefährlich werden könnte, doch dieses Risiko würde ich für ein eigenes Kind tragen" versuchte ihm Joey klar zu machen. "Aber ich nicht" erklärte ihm Seto. Man diskutierte noch eine Ewigkeit weiter und keiner der beiden war bereit nachzugeben.

Irgendwann war Seto, dann damit einverstanden, dass man sich wenigstens einmal mit diesem Dr. Sumeragi unterhalten könne, denn er konnte es nicht ertragen seinen

Geliebten traurig zu sehen und das war er im Moment offensichtlich.

Drei Tage später

Joey hatte einen Termin mit dem Arzt vereinbart und man unterhielt sich gerade mit diesem über dessen Verfahren. Seto stellte nun einige Fragen "Wo würde der Eingriff vorgenommen werden?" In unserem Labor, dieses ist ausgerüstet mit allem Notwendigen, schließlich können wir solch einen Eingriff nicht in einem normalen Krankenhaus vornehmen, dies würde zu viel aufsehen erregen." "Was müsste man während der Schwangerschaft beachten Dr.?" "Der Schwangere muss dieselben Regeln einhalten wie bei einer normalen Schwangerschaft zusätzlich muss er noch ein Medikament nehmen, dass die Abstoßung des Fötus verhindern wird." "Und wie sieht es mit Komplikationen aus?" "Es könnte in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft zu einer Fehlgeburt kommen, doch so fern sich der Schwangere schont, sollte es dazu nicht kommen. Ansonsten könnten die gleichen Komplikationen wie bei einer normalen Schwangerschaft auftreten." "Wie wird dir Geburt aussehen?" "Das Kind wird durch einen Kaiserschnitt geholt, dies ist eine Sache von einer halben Stunde" erklärte ihm der Arzt. Seto stellte noch weitere Fragen, die ihm der Arzt auch beantwortete. Joey lauschte dem Gespräch aufmerksam und hoffte, dass Seto nun damit einverstanden sein würde, dass er ihr Kind bekommen würde. Nachdem Gespräch machten sich die beiden auf den Weg nach Hause.

In der Limousine

"Du willst das wirklich" sprach Seto Joey an. Diese sah ihm entschlossen in die Augen "Ja, dass will ich." "Gut dann bin ich damit einverstanden. Doch ich möchte, dass du mir etwas versprichst, du wirst auf den Arzt hören und alles so machen wie er es dir sagt. Außerdem kein Wort zu irgendjemanden bis es nötig wird. Ich möchte nicht, dass die Presse davon Wind bekommt, sie würde euch keine ruhige Minute mehr lassen." Joey war zwar ein wenig enttäuscht es vorläufig niemandem sagen zu können, doch das nahm er gern in Kauf, wenn sich dadurch sein größter Traum erfüllen würde, also versprach er Seto sich an dessen Regeln zu halten. Seto war zwar noch immer ein wenig skeptisch der Sache gegenüber, doch als er Joey's strahlendes Lächeln sah, war er sich sicher, das richtige getan zu haben. Zärtlich zog er Joey nun zu sich und die beiden begannen sich leidenschaftlich zu Küssen. "Seto, ich danke dir" flüsterte ihm Joey zwischen einem Kuss zu.

Am nächsten Morgen

Seto setzte sich direkt mit Dr. Sumeragi in Verbindung und ließ alles weitere Veranlassen. Nach einem kompletten Gesundheitscheck Joey's stand dem Eingriff und der Schwangerschaft nun nichts mehr im Wege. In einer Woche würde der Eingriff nun vorgenommen werden und demgemäß fieberte Joey diesem Tag entgegen. Die Unterlagen über den Verlauf der Schwangerschaft durfte der Arzt für seine Forschung benutzen, doch es sollte niemand erfahren, wer der Schwangere gewesen sei, kam man sich überein.

Der Tag des Eingriffes

Joey wurde gerade auf die Operation vorbereitet, Seto hielt dabei die ganze Zeit dessen Hand um diesen zu beruhigen. "Seto, es wird doch alles gut gehen?" fragte er ihn besorgt. "Natürlich mein Schatz" versuchte er diesen zu beruhigen und hauchte ihm dann einen sanften Kuss auf die Stirn. Dann kam die Krankenschwester, die seinem Ehemann nun eine Beruhigungsspritze gab, damit dieser besser auf die Narkose ansprechen würde. Kurz zuckte Joey bei dem Pieck mit der Nadel zusammen und drückte dabei Seto's Hand. Langsam begann das Mittel zu wirken und Joey schloss seine Augen. "Ich liebe dich" flüsterte er noch schwach und glitt dann in einen Dämmerzustand. "Ich dich auch" flüsterte ihm Seto ins Ohr und legte dann Joey's Hand zurück auf das Bett, da man diesen nun in den Operationssaal bringen würde.

Drei Stunden später wurde Joey wieder in sein Zimmer geschoben, der Eingriff verlief ohne Komplikationen und in 1 Woche würde man wissen, ob die Gebärmutter eine Eizelle angenommen hatte. Bis dahin musste sich Joey unbedingt schonen. Seto war froh, dass alles gut verlaufen war und es seinem Joey gut zu gehen schien. Dieser schlief friedlich in dem großen Krankenbett. Einen Tag später durfte er Joey mit nach Hause nehmen unter der Auflage, strengster Bettruhe, dass hieß er durfte keinen einzigen Schritt aus diesem machen.

Joey kotzte das zwar an, doch er würde alles für ein Kind durchstehen selbst das. Seto hatte sich die Woche über freigenommen um für Joey dazu sein und diesen zu überwachen. Er las Joey während dieser Zeit jeden Wunsch von den Augen ab und trug diesen überall hin und wieder zurück. Nebenbei informierte er sich über den genauen Verlauf einer Schwangerschaft und deren Risiken, wenn Joey schlief. Es graute ihm schon vor den Stimmungsschwankungen. Joey regte sich gerade und Seto trat zu ihm an ihr gemeinsames Bett. "Wie fühlst du dich, mein Schatz" fragte er Joey besorgt. "Mir geht's gut." "Hast du irgendwelche Schmerzen?" "Nein, mir geht es wirklich gut" versicherte er seinem Mann leicht genervt. "Legst du dich zu mir?" bat er Seto. "Aber natürlich" antwortete er Joey und legte sich dann neben diesen. Schnell legte sich dieser mit seinem Kopf auf Seto's Brust um dessen Herzschlag zu spüren. Seinen rechten Arm schlang er um dessen Taille. Beide genossen diesen Moment der Stille.

Tag der Entscheidung (schwanger oder nicht?)

Nervös saß Joey auf einem Stuhl vor dem Schreibtisch des Doktors, Seto saß direkt neben ihm, hielt seine Hand fest in der seinen und versuchte dadurch Joey zu beruhigen. Der Arzt sah sich gerade die Testergebnisse an hatte aber noch kein Wort gesagt. Langsam nahm dieser nun seine Brille ab und sah die beiden nun an. Es breitete sich ein Lächeln auf dessen Gesicht aus "Herzlichen Glückwunsch, Sie sind schwanger Mr. Kaiba! Ihr Körper und die künstliche Gebärmutter haben eine der vier Eizellen, die wir eingesetzt haben angenommen." (Bei mir kann man das schon direkt im ersten Monat feststellen) Joey sprang außer sich vor Freude auf und Seto hatte Mühen diesen zu beruhigen. Dann sprach der Arzt die beiden erneut an "Mr. Kaiba sie müssen sich die nächsten drei Monate unbedingt schonen und vergessen sie nicht die

Tabletten die ich ihnen gegeben habe zu nehmen, nur damit ist gewährleistet, dass ihr Körper den Fötus nicht abstößt. Außerdem will ich sie zweimal im Monat zu einer Kontrolluntersuchung hier sehen." Gut ich habe verstanden, ich werde alles so machen wie sie wollen!" erwiderte Joey mit einem ernstem Blick. Schließlich wollte er das Baby nicht verlieren.

Auch Seto hoffte, dass in den nächsten drei Monaten alles gut gehen würde, denn er war sich sicher, dass Joey es nicht überleben würde das Kind zu verlieren und darum schwor er sich dafür zu sorgen, dass dies nicht gesehen würde.

Wegen der Arbeit hatte Joey mit Seto ausgemacht, dass er diese nur noch halbtags machen und wenn der Bauch langsam zu erkennen sein würde nur noch von zu hause aus erledigen würde. Ab dem 7 Monat würde er dann ganz aufhören zu arbeiten um sich ausschließlich auf die Geburt ihres Kindes vorzubereiten. Nach der Geburt ihres Kindes würde er dann weiterhin von zu hause aus arbeiten, so könnte er sich gleichzeitig um ihr Kind kümmern, müsste dafür aber nicht seinen Job aufgeben.

Fortsetzung folgt ...